

Übersetzung aus dem Französischen von Therese Robinson

Charles Baudelaire (1821-1867)

## Was sagst du heute abend

Was sagst du heute abend, arme Seele,  
Was sagst du Herz, schon fast verwelkt, verblüht,  
Der schönen, holden Göttin ohne Fehle,  
Ihr, deren Blick belebend dich durchglüht?

5

All unser Stolz ist ja, ihr Lob zu singen,  
In deren Dienst die müde Seele ruht,  
Um ihren Leib sich Himmelsdüfte schwingen,  
Ihr Aug' umkleidet uns mit lichter Glut.

10

Mag ich zur Nacht im Zimmer stumm, allein,  
Auf lautem Markt im Volksgedränge sein,  
Ihr Geist umschwebt mich hell wie eine Sonne

15 Und flüstert: »Ich bin Glanz aus lichten Höhn,  
Um meinetwillen liebe nur was schön,  
Denn ich bin Schutzgeist, Muse und Madonne.«  
(106 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/baudelai/blumen/chap046.html>